

Wider-Sprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider-Sprüche

Gutachter sind Fachleute, die sich nach dem Wind drehen und diesen anschliessend darüber aufklären, woher er weht.

Fazit aus dem Gutachten eines weltweit führenden Thinktanks: «... Kurzum: Zu beklagen ist eine den ganzen maroden Globus umspannende, talmigolden glänzende Unwertschöpfungskette.»

Ein Gutachten ohne Gegengutachten ist wie eine Ohrfeige ohne Reaktion.

Aus einem historischen Gutachten: «Das 20. Jahrhundert, das unmenschlichste der Geschichte? Ach was, nicht mehr als ein tüchtiger Scharfrichter mit mindestens so tüchtigen Nachkommen: das 21. Jahr-



Lothar Otto

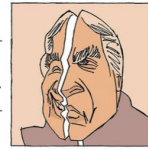
hundert, das 22. Jahrhundert, das 23. Jahrhundert usw.»

Was uns noch bleibt, ist die Möglichkeit, uns behelfsmässig einzurichten in der Begut-

achtungsuntauglichkeit dieser Welt.

«Erst nachdem wir hoch qualifizierten Fachleuten Gelegenheit gegeben haben, ihre abge-

Felix Renner



hobenen Thesen in Gutachten darzulegen, macht ihre öffentliche Desavouierung so richtig Spass», meinte ein bodenständiger Spitzenpolitiker mit bleckenden Zähnen und einem widerwärtigen Grinsen von einem Ohr zum andern.

Fazit einer quasigutachtlichen Selbsteinschätzung: «Der Proband ist infolge ausserordentlich ambivalenter Charaktereigenschaften nicht begutachtungsfähig.»

Seitdem er die Gewohnheit angenommen hatte, seine Lebensziele zu begutachten, blieben immer mehr auf der Strecke.

Wir benötigen dringend Experten-Experten zur Durchführung von Expertisen-Expertisen.

Spruch und Witz

Kai Schütte

Expertenstreit zwischen Chirurg, Architekt und Politiker, welches der älteste Beruf der Welt sei. Chirurg: «Gott hat Adam eine Rippe entnommen und damit Eva erschaffen. Dies war die erste Operation, also ist Chirurg der älteste Beruf.» – Architekt: «Bevor Gott den Adam erschaffen hat, erschuf er aus dem Chaos die Welt, also ist Architekt der älteste Beruf.» – Daraufhin der Politiker lässig: «Und wer erschuf das Chaos ...?»

Ein Experte als Vorsitzender in der Verhandlung eines Bestechungsfalls: «Der Kläger hat dem Gericht einen Scheck, lautend auf 10000 Franken, übersandt. Die beklagte Partei hingegen hat dem Gericht einen

Scheck, lautend auf 15000 Franken, übersandt. Das Gericht hat dem Beklagten den Betrag von 5000 Franken bereits zurückgeschickt und wird nun in beschworener Unbefangenheit die beiden Parteien anhören und sein Urteil fällen.»

Patient: «Bitte die Wahrheit, Herr Doktor: Ist meine Krankheit sehr schlimm?» – Der Experte: «Sagen wir mal so: Wenn ich Sie heile, werde ich sehr berühmt!»

Vor Gericht. Plädoyer des Verteidigers: «Hohes Gericht, es liegt in Ihrer Hand, ob Sie diese reizende junge Frau für Jahre hinter Gefängnismauern verschwinden lassen wollen

oder ob Sie sie zurückkehren lassen in ihr entzückendes Appartement, Kirchstrasse 148, Telefon 031 964 11 41.»

Der Angeklagte fragte seinen Anwalt, wie lange die ganze Angelegenheit wohl dauern werde. – Der Experte: «Für mich drei Stunden und für Sie drei Jahre!»

Manch Besserwisser ist wie ein Eunuch; er weiss genau, wie es geht und kann doch nicht.

Ein Zollexperte: «Was haben Sie geladen?» – «200000 Austern.» – «Aufmachen!»

Frage an den Politexperten: «Kannes in Polen noch schlechter werden?» – «Nein. Wenn es

noch schlechter ginge, dann wäre es schon!»

Mault der Boxer: «Der Weg von der Umkleidekabine zum Ring ist aber weit!» – Sein Trainer als Experte: «Beruhige dich – zurück wirst du sowieso getragen!»

Expertentipp für CD- und Plattenfans: «Wenn ihr Platten abstaubt, solltet ihr aufpassen, dass der Besitzer nichts merkt!»

Der Experte zum Assistenzarzt: «Sie müssen beim Ausfüllen des Totenscheins sorgfältiger sein, Sie haben schon wieder in die Spalte mit der Frage nach der Todesursache Ihren eigenen Namen eingetragen!»